

Ohne Grenzen: Effektive Klimapolitik von Essen bis Brüssel.

■ Auf verschiedenen Ebenen des politischen Systems ist die Klimapolitik zu einem zentralen Politikfeld geworden. Die Arena, in der Klimakonflikte, Klimaschutz und Klimaanpassung heute ausgetragen bzw. umgesetzt werden, wird dadurch immer unübersichtlicher. Klima und Energie sind internationale Themen aber auch Schwerpunktthemen in der EU und in Deutschland. Auf Landesebene brachte Nordrhein-Westfalen (NRW) 2011 das erste deutsche Klimaschutzgesetz mit verbindlichen Klimazielen auf den Weg und auch auf kommunaler Ebene gibt es immer mehr Klimaschutzkonzepte.

Das KLIMA.FORUM beleuchtet die wechselseitigen Einflüsse der Klimapolitik im Geflecht der verschiedenen Ebenen. Wie effektiv ist die derzeitige Aufteilung der Kompetenzen? Welchen Einfluss haben der Regierungswechsel in Berlin sowie die bevorstehenden NRW-Kommunal- und Europawahlen auf die Klimapolitik? U.a. diesen Fragen stellen sich die Experten in ihren Beiträgen sowie im Diskurs mit Ihnen.



Referenten in der Reihenfolge des Programmablaufs
(es fehlt: Dr. Udo Brockmeier, angefragt)

KlimaDiskurs.NRW e.V.


Corneliusstr. 18
40215 Düsseldorf

T 0211 63553810

F 0211 63553811

info@klimadiskurs-nrw.de

www.klimadiskurs-nrw.de


 @klimadiskursNRW

GEFÖRDERT DURCH:



VERANSTALTUNGSORT:



 shutterstock.com | hrdbrxy | fotochunter | Vladislav Proshkin

30. Januar 2014 in Düsseldorf

KLIMA.FORUM

Ohne Grenzen:
Effektive Klimapolitik von
Essen bis Brüssel



Durch das Programm führt Sie Judith Schulte-Loh, Hörfunk- und Fernsehmoderatorin / Journalistin.

09:00 REGISTRIERUNG UND KAFFEE

09:30 KLIMA IM DISKURS

Josef Tumbrinck, *Vorsitzender NABU NRW e.V. / Vorstandsmitglied KlimaDiskurs.NRW e.V.*

09:35 GRUSSWORT

Johannes Remmel, *Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW*

09:55 EINFÜHRUNG: Internationale Klimapolitik in der Transformation

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, *Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH*

FOKUS: POLITIK

10:15 Klimapolitik in der Europäischen Union: Zertifikatehandel auf dem Prüfstand

Dr. Artur Runge-Metzger, *Direktor für Klimastrategien und Internationales Generaldirektion Klimapolitik der Europäischen Kommission*

10:35 Deutschlands Vorreiterrolle in der Klimapolitik: Quo vadis?

Dr. Patrick Graichen, *stv. Direktor Agora Energiewende*

10:55 Nordrhein-Westfalen: Klimaschutz in der Zwickmühle föderaler Strukturen

Peter Knitsch, *Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW*

11:15 Vorreiter oder Erfüllungsgehilfe? Klimapolitik in den Kommunen

Simone Raskob, *Beigeordnete für Umwelt und Bauen Stadt Essen*

11:35 PUBLIKUMSDISKUSSION

Moderation: Michael Kuhndt, *Leiter Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH*

12:00 KAFFEPAUSE

FOKUS: WIRTSCHAFT

12:15 Aktion oder Reaktion? Deutsche Unternehmen im europäischen Klimaschutz

Dr. Mahammad Mahammadzadeh, *Senior Economist Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.*

12:30 Kommunale Versorgungsunternehmen in einer veränderten Energie- und Klimalandschaft

Dr. Udo Brockmeier, *Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Düsseldorf AG (angefragt)*

12:45 PUBLIKUMSDISKUSSION

Moderation: Udo Westermann, *Geschäftsführer future e.V.*

13:15 MITTAGSPAUSE

FOKUS: ZIVILGESELLSCHAFT

14:15 Gestaltungsmöglichkeiten von NGOs in der Klimapolitik von Kommune bis EU

Jürgen Maier, *Geschäftsführer Forum Umwelt und Entwicklung*

14:30 Partizipation als Basis effektiver Klimapolitik?

Carsten Rothballer, *Klimareferent ICLEI Europasekretariat*

14:45 Ein Ziel, viele Wege: Bürgerschaftliches Engagement vom lokalen bis globalen Klimaschutz

Prof. Dr. Felix Ekaradt, *Leiter Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik (FNK)*

15:00 PUBLIKUMSDISKUSSION

Moderation: Judith Schulte-Loh, *Hörfunk- und Fernsehmoderatorin / Journalistin*

15:30 KAFFEPAUSE

16:00 Klimapolitik neu denken

Rainer Steffens, *Leiter Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union*

im Gespräch mit:

Ulrike Schell, *Mitglied der Geschäftsleitung Verbraucherzentrale NRW e.V.*

PUBLIKUMSDISKUSSION

17:00 AUSKLANG

Auseinandersetzen. Einigen. Handeln.

■ Der KlimaDiskurs.NRW e.V. begleitet gleichermaßen
■ konstruktiv und kritisch die klima- und energiepolitischen Prozesse in Nordrhein-Westfalen (NRW). Ziel des parteipolitisch unabhängigen Vereins ist es, den Klimaschutz im bevölkerungsreichsten Bundesland durch gemeinsames Handeln der zentralen Akteure zu befördern. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate möchte der KlimaDiskurs.NRW e.V. vernetzen und neue Lösungen in den Klimaschutzdiskussionen entwickeln. Dabei werden die Konflikte, die aufgrund unterschiedlicher legitimer Interessen bestehen oder aufkommen, nicht gescheut. Vielmehr werden die konfliktären Parteien gezielt miteinander ins Gespräch gebracht.

Das Engagement des KlimaDiskurs.NRW e.V. richtet sich an verantwortliche Akteure, die über ihren unmittelbaren Wirkungskreis hinaus das Thema Klimaschutz in Nordrhein-Westfalen ergebnisorientiert diskutieren und zielgerichtet voranbringen möchten. Der Verein wird von der Stiftung Mercator sowie der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert.

